

Zahlen & Fakten

Der zu erneuernde Bahndamm ist

1.230 Meter lang. Die Baumaßnahme startet mit vorbereitenden Arbeiten im Herbst **2016** und endet voraussichtlich im Mai **2018**.

Künftig wird auf dem Abschnitt wieder eine Geschwindigkeit von **160** km/h

möglich sein. **16,1** Millionen Euro werden dafür investiert. Insgesamt werden **430** Meter Stützmauern und **980** Meter Stützwände neu gebaut.

Haben Sie Fragen zum Projekt?
Dann wenden Sie sich an:

DB Netz AG
Regionalbereich Mitte
Regionales Projektmanagement
Dipl.-Ing. Minoush Bauersachs
Hahnstr. 49
60528 Frankfurt am Main
Tel. 069 265-43943
minoush.bauersachs@deutschebahn.com



Impressum

Herausgeber:
DB Netz AG
Regionalbereich Mitte
Hahnstraße 49
60528 Frankfurt
Tel. 069 265-19200
dbnetz.mitte@
deutschebahn.com

Fotos:
DB Netz AG (Titel, S. 4),
Peter Winter (S. 5)

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand: März 2016

Sanierung der Bahnstrecke zwischen **Flörsheim** und **Hochheim**



Neue und bestehende Stützwände sollen den Bahndamm vor Bewegung schützen.

Projekthintergrund

Die zweigleisige Strecke zwischen Frankfurt Main Hauptbahnhof und Wiesbaden Hauptbahnhof führt im Abschnitt zwischen Flörsheim und Hochheim durch die Weinberge der Stadt Hochheim. Die Lage am Hang wirkt sich auf die parallel zum Main liegende Bahnstrecke aus: Seit mehreren Jahren kommt es zu Bewegungen des Bahndamms. Messungen zwischen den Jahren 2005 und 2010 belegen, dass sich Damm und Stützwände fortschreitend verschieben. Bislang wirkt die Bahn dem mit regelmäßigen Reparaturarbeiten entgegen. Durch sogenannte Stopfgänge wird der gelockerte Gleisschotter in diesem Abschnitt wieder verdichtet. Zusätzlich fahren die Züge in diesem Bereich mit reduzierter Geschwindigkeit.

Um den Bahnbetrieb künftig zu optimieren, werden der insgesamt 1.230 Meter lange Bahndamm und die kreuzenden Bauwerke erneuert.

Baumaßnahmen

Auf der **Mainseite** der Strecke realisierte die Bahn bereits 2012 eine erste Baumaßnahme: Die mittlere der drei dort gelegenen Stützwände wurde durch ein neues Bauwerk ersetzt. Im nächsten Schritt sollen die rechts und links benachbarten Stützwände erneuert werden. In diesem Bereich müssen die Oberleitungsmaste neu gegründet werden.

Auf der **Hangseite** sichern vier Stützmauern den Bahndamm gegen die Weinberge ab; die aus Naturstein gebauten Mauern sind jedoch zum Teil in einem schlechten baulichen Zustand. Auch reichen die vorhandenen Entwässerungseinrichtungen nicht aus, das vom Hang in den Bahndamm drückende Wasser abzuleiten. Daher werden drei Stützmauern auf einer Gesamtlänge von rund 430 Metern neu errichtet. Hierbei kommen Gabionenwände (Stützmauern 2 und 3) sowie eine Spritz-

beton-Hangsicherung mit Gabionenverkleidung (Stützmauer 1) zum Einsatz. Auch die Entwässerungssituation wird an die neuen Verhältnisse angepasst: Der Hang wird künftig getrennt vom Bahnkörper entwässert.

Im Zuge der Dammsanierung müssen die drei Personenunterführungen ebenfalls ersetzt werden. Entgegen der ursprünglichen Planung, alle drei Unterführungen neu zu bauen, wird auf Wunsch der Stadt Hochheim nur eine als Wirtschaftswegunterführung und für Rad- und Fußgänger ausgebaut. Die beiden anderen werden zurückgebaut und künftig nur noch als Entwässerungsdurchlässe genutzt.

Bauablauf

Um den Reiseverkehr für Berufstätige und Schüler so wenig wie möglich zu beeinträchtigen, ist eine Totalsperrung der Strecke in den Sommerferien 2017 vorgesehen. Vorbereitende Arbeiten beginnen im Herbst 2016 in nächtlichen Sperrpausen. Auch nach der sechswöchigen Totalsperrung werden die Arbeiten fortgesetzt und dauern bis Ende Mai 2018 an.



Stützwände mit Pfeilern sichern zukünftig den Bahndamm.